

PRESSEINFORMATION

20. Juni 2019

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Bus- und Straßenbahnhaltstellen in der Region werden erfasst

Wie viele Bus- und Straßenbahnhaltstellen im Verbandsgebiet des Regionalverbandes Großraum Braunschweig sind barrierefrei? Wie ist der bauliche Zustand, Gibt es Abstell-Anlagen für Fahrräder? Wo gibt es Modernisierungsbedarf? Um die Kommunen bei ihren Planungen zu unterstützen, hat der Regionalverband eine Erhebung aller Haltstellen im Verbandsgebiet in Auftrag gegeben. Perspektivisch sollen diese Informationen auch für Fahrgäste z. B. über die elektronische Fahrplanauskunft abrufbar sein.

Ab sofort sind Erfasser in der gesamten Region unterwegs, um den Zustand der rund 3.500 Bus- und Straßenbahnhaltstellen zu dokumentieren. Bis Ende Oktober wird das Braunschweiger Büro WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung im Auftrag des Regionalverbandes diese Erhebung abschließen.

Erfasst und dokumentiert werden beispielsweise:

- barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit (z. B. Stufen)
- optisch-taktiler Leitsystem
- Fahrgastunterstand und Sitzgelegenheiten (z. B. die stufenlose Erreichbarkeit)
- Fahrgastinformation
- Beleuchtung
- Umfeldsituation/-gestaltung

Alle Informationen werden später den Kommunen und Landkreisen sowie den Verkehrsunternehmen in der Region kostenlos zur Verfügung gestellt.

Hintergrund:

In Niedersachsen soll es künftig eine landesweite Plattform geben, in der alle Haltstelleninformationen abrufbar sind. Da für das Gebiet des Regionalverbands bislang noch kein einheitliches Zugangsstellenkataster existiert, soll durch die Erhebung und die anschließende Aufbereitung der Daten eine Grundlage für deren Integration in die hauseigene Datenbank und das niedersächsische Haltstellenkataster geschaffen werden. Der Regionalverband setzt sich für eine umfassende Barrierefreiheit ein und unterstützt, gemeinsam mit dem Land Niedersachsen, die Baulastträger finanziell. Die Erhebung bietet insofern eine gute Grundlage, um Modernisierungsbedarf zu erkennen und gemeinsam mit den Gemeinden die Situation zu verbessern.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.